

Dies und das

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **116 (1990)**

Heft 18

PDF erstellt am: **21.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Dick aufgetragen

VON LOTHAR HILBICH

Er ist gefunden worden, «der Schlüssel der ewigen Jugend!» Eine lange Serie von kleinen Inseraten in meiner Tageszeitung berichtet darüber im Stil von Agenturmeldungen. «Harte Zeiten für Falten» würden kommen, denn eine «Wundercreme reduziert Falten auf Männern und Frauen im Alter zwischen 24 und 45 Jahren». Mehr noch: «Dermatologen bestätigen, dass die Wissenschaft in der Lage sei, die Falten zu besiegen.» Ein Kämpfer im vordersten Graben ist «der Amerikaner Prof. Klingman, 74 Jahre, obwohl er wie ein 50jähriger aus-

sieht!»! Vielleicht Folgen eines Selbstversuchs?

«Die Anbeter der ewigen Jugend» sollten «sich endlich zufrieden geben». Man sollte sie sogar warnen, denn «der Wirkstoff dreht» angeblich «die Zeit zurück». Also vorsichtig dosieren, sonst ist der Fortschritt wieder dahin! In Amerika und Europa sei ein «kollektives Fieber» ausgebrochen, «die Apotheken werden belagert». Der missionarische Ton verfehlte auch auf mich seine Wirkung nicht. Nach dem neunten Inserat erstürmte ich die nächste Apotheke und verlangte die Version für die reifere Haut ab 35, schnell, bevor es zu spät ist!

Die auffallend freundliche, auffallend

faltensfreie Verkäuferin gab vor, das Geheimnis der ewigen Jugend nicht zu kennen und schon gar nicht das genannte Produkt. An drei weiteren Orten das gleiche Ergebnis. Meine Sorgenfalten begannen sich zu vertiefen. Wollten sie den Schlüssel nicht herausgeben, oder hatten sie ihn schon wieder verlegt?

Dann endlich hatte ich Erfolg und hielt ein Musterli in der Hand. Doch was für eine Wandlung! Kurz und bescheiden hiess es da: «Es hilft den Alterungsprozess der Haut zu verzögern.» Auch ich bin bescheiden geworden und verlange keine «Creme gegen die Zeit» mehr. Eine Creme gegen solche Inserate wäre schon genug.

Gewusst?

Der Bauchredner redet – wie ihm der Nabel gewachsen ist!

kai

Apropos Fortschritt

Umberto Eco, der beim Schreiben seines neuen Romans «Das Foucaultsche Pendel» auch einen PC benützte, meint: «Da kann man korrigieren, die Korrekturen korrigieren, die Korrekturen der Korrekturen korrigieren – da kann man ganz leicht computersüchtig werden...»

pin

Dies und das

Dies gelesen: «Wir leben in einem Zeitalter, in dem die überflüssigen Ideen überhandnehmen und die notwendigen Gedanken ausbleiben.»

Und das gedacht: Dies war immerhin einer!

Kobold

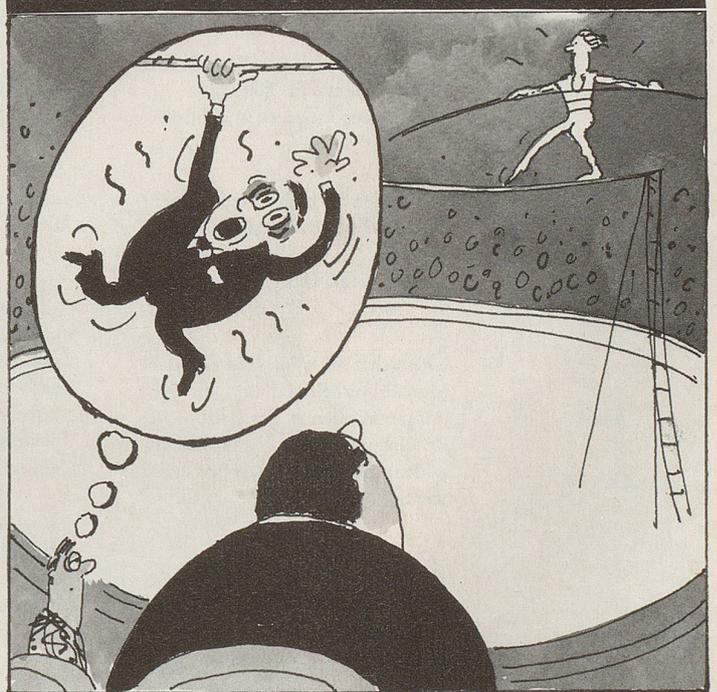
Ungleichungen

Über die Standhaftigkeit des Schweizers in Beruf und Freizeit sagte Emil (Steinberger): «Bi Windschtärki 7 schtobt me uf em Sörfbrett – und bi Windschtärki 2 blosts eim vom Büroschtuell.»

Boris

Herr Müller!

HANSPETER WYSS



Auflösung des Wettbewerbs in Nr. 14

Oktolus zwischen 12 und 1

Red. Ganze vier von rund 200 Einsendungen zum «Oktolus»-Wettbewerb in Nummer 14 waren falsch, alle übrigen Teilnehmer(innen) haben die richtige Lösung eingeschickt: Um als letzter «rauszufliegen», musste sich Oktolus zwischen die Käfer Nummer 12 und 1 plazieren. Unter den Einsendungen mit dieser korrekten Antwort wurden folgende Gewinner(innen) ausgelost:

1. Preis (1 Banknoten-Heft im Wert von 100 Franken):

Berta Sigl-Geel, Sargans

2.–5. Preis (je 1 Nebelspalter-Halbjahresabonnement):

Erwin Käch, Hohenrain; Roger Strub, Aarburg; Ursula Greuter, Kilchberg; Beatrix und Bernadette Mock, Appenzell

6.–10. Preis (je 1 Buch aus dem Nebelspalter-Verlag):

Madeleine Iseli, Cham; Hans Casagrande, Rieden; Fritz Hoffer, Degersheim; Jürg Schmid, Kloten; Erna Tanner, Littau

BON-40 Seiten GRATISINFORMATION

"SO heize ICH 2-9X billiger mit einem
 TRAUMKACHELOFEN TRAUMCHEMINEE"

Viel gesünder, echt ökologisch, sauber
ETH-Test VKF-Prüfzeichen



Projekt Neubau Umbau 1990/91

Adr: _____

Tel: _____

ARTOR C.P. 528, 1110 MORGES

Neb 18/90

021 801 66 78 wir sprechen deutsch

